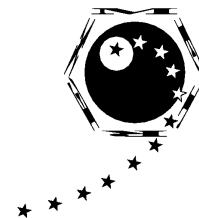


**METREX**

Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume



## **DER METREX-BERICHT**

**POSITIONSPAPIER  
FÜR DIE ERSTEN FÜNF JAHRE VON METREX  
1996 - 2000**

**VORSCHAU FÜR DIE JAHRE  
2001-2006**

Strathclyde House 2  
20 India Street  
GLASGOW  
G2 4PF  
T. +44 141 287 8339  
F. +44 141 287 8340  
secretariat@eurometrex.org  
<http://www.eurometrex.org>

### ZWECK DIESES BERICHTS

Er soll METREX-Mitgliedern und potenziellen Mitgliedern sowie Förderern des Netzes wie der Europäischen Kommission als Positionspapier zu den ersten 5 Jahren von METREX, 1996 - 2000, sowie als Vorschauprospekt für die Jahre 2001 - 2006 dienen.

METREX hat sich nun zu einer Veröffentlichung seiner Kommunikationen und Dokumentationen hinsichtlich seiner Aktivitäten auf der METREX-Website unter <http://www.eurometrex.org>, in den sechs Sprachen des Netzes entschlossen: Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Dieser Kurzbericht und seine zugehörigen zusammenfassenden Anhänge beziehen sich auf diese Quellen, die für weitere Informationen über die Website zugänglich sind.

### INHALTSVERZEICHNIS

Seite

#### Warum METREX?

Ursprung	1
Zweck	1
Die Dimension Großstadt	1
Mitgliederschaft	1
Status	2
Management	2

#### Finanzen

Budget aus Mitgliedsbeiträgen	3
Mitfinanzierung in der Anlaufphase	3
Mitfinanzierung durch Europäische Kommission	3
Mitfinanzierung der Konferenzen/Versammlungen	4
Mitfinanzierung der Sitzungen	4

#### Kommunikation

7

#### Konferenzen, Sitzungen, Initiativen von Expertengruppen und der METREX-Atlas

Die METREX-Gründungskonferenz 1996 in Glasgow	8
METREX-Konferenz 1998 in Nizza	9
METREX-Konferenz 2000 in Turin	9
METREX-Konferenzen 2001 -2004 - 2006	10
METREX-Sitzungen 1996 - 2000 - 2006	10
Initiativen von Expertengruppen	11
Der METREX-Atlas	12

#### Die Bedeutung einer funktionierenden Großstadtraumordnung und -entwicklung für Europa

Die Versammlung in Porto	13
Europäische Programme	13
Das InterMETREX-Projekt (einschließlich E-Atlas)	13
Das PolyMETREX-Projekt	14
Das InterMETREX- und PolyMETREX-Prospekt	14
Das SocioMETREX-Projekt	14
Die Rolle von METREX in Europa	14

#### Das Kompendium zum 5. Jahrestag von METREX

15

### INHALTSVERZEICHNIS

Seite

#### TABELLEN

- |  |    |
|--|----|
| 1. Finanzieller Überblick 1996 - 2000 (in Euro)      | 5  |
| 2. METREX-Budget für 2001 (in Euro) (vorläufig)      | 6  |
| 3. Großstadregionen und Großräume im größeren Europa | vi |

#### ANHÄNGE

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Die Gründungskonferenz der Großstadregionen in Glasgow   | iv  |
| 2. Die Großstadregionen und Großräume des größeren Europas der EU und des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit   | v   |
| 3. METREX-Großstadregions- und Großraummitglieder und ihre Websites   | vii |
| 4. METREX AISBLE-Satzung und interne Bestimmungen (Abschnittüberschriften. Siehe METREX-Website für vollständige Texte.)  | x   |
| 5. METREX-Konferenzen, -Treffen und -Initiativen von Expertengruppen 1996 - 2002 (Konferenzprotokolle, Programme, Tagesordnungen, Sitzungsprotokolle, Berichte und Papiere können von der METREX-Website heruntergeladen werden.) | xii |

#### DIAGRAMME

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Europäische Großstadregionen und Großräume                 | xiv |
| 2. Das EUREK und eine bessere urbane Ausgewogenheit in Europa | xv  |
| 3. Zusammenfassung des METREX-Programms für 2001 - 2006       | xvi |

### WARUM METREX?

#### Ursprung

METREX wurde während der Konferenz der Großstadregionen und Großräume 1996 in Glasgow mit Unterstützung der Europäischen Kommission (siehe Anhang 1 für weitere Informationen) gegründet.

#### Zweck

Das Netz soll Wissen zu Themen der Raumordnung und -Entwicklung auf Großstadtebene austauschen und seinen Beitrag bei der Raumordnung auf europäischer Ebene leisten.

#### Die Dimension Großstadt

Die laufende Verstädterung Europas hat zu Kernstädten und ihrem Hinterland (also Gebieten mit sozialem und wirtschaftlichem Einfluss) oder zu Ballungsräumen geführt, die die wichtigste Stadtform darstellen. Die meisten dieser Gebiete sind jetzt *Metropolen* in ihrer Natur, was bedeutet, dass sie wie eine urbane Region oder ein urbaner Raum voneinander abhängig arbeiten.

Das *Subsidiaritätskonzept* bedeutet, dass Großstadregionen und Großräume jetzt die Ebenen sind, auf der die Ziele der Raumordnung- und -entwicklung des größeren Europas und transnationale Visionen am effektivsten realisiert werden können. Viele der betroffenen, strategischen Raumordnungsthemen auf Europaebene, wie *Nachhaltigkeit*, können nur auf Großstadtebene effektiv behandelt werden.

Großstadregionen und Großräume haben gemeinsame Probleme in Form von wirtschaftlicher Veränderung, sozialer Eingliederung, Verstädterung des Umlands, Verkehrsbelastung, Lebendigkeit und Lebensfähigkeit der Innenstädte sowie Umweltschäden und -verschmutzung. Sie bieten auch Chancen für Erneuerung und Regeneration, einen hohen städtischen Lebensstandard sowie wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit. Weil diese Themen miteinander verbunden sind und ausgewogene Kompromisse gefunden werden müssen, muss eine effektive Raumordnung und -entwicklung auf Großstadtebene stattfinden.

#### Mitgliedschaft

METREX ist ein Netz aus 120 oder als solche anerkannte Großstadregionen und Großräume (Großstädte und ihr Hinterland mit einer Bevölkerung von etwa 500.000 oder mehr) im größeren Europa der Europäischen Union (EU) und den Staaten Zentral- und Osteuropas (Rat für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit) (siehe Anhang 2 und Diagramm 1). Sie alle können METREX-Mitglieder werden.

Die Mitgliedschaft bei METREX ist allen *sachkundigen Experten* (Politikern, Beamten und ihre Ratgeber) offen, die sich mit *Raumordnung und -entwicklung* (der integrierten Berücksichtigung von Landnutzung, -entwicklung und Infrastruktur in Bezug auf soziale

# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

und wirtschaftliche Faktoren) beschäftigen (siehe Anhang 3, Mitgliedliste der Großstadregionen und Großräume).

METREX ist von einer Mitgliedschaft von 15 Großstadregionen und Großräumen bei seiner Gründung 1996 zu 33 Großstadregionen und Großräumen 2000 gewachsen, die über 50 lokale Behörden und Organisationen vertreten.

Das Netz hat sich zum Ziel gesetzt bei seiner alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz in Thessaloniki im Jahr 2002 eine Mitgliedszahl von 40 Großstadregionen und Großräumen erreicht zu haben. Dabei soll sich insbesondere um mehr Mitglieder aus Frankreich, Deutschland und Großbritannien bemüht werden, um eine umfassendere Repräsentation des größeren Europas zu erreichen.

Ein langfristiges Ziel ist eine Mitgliedszahl von 50 Großstadregionen und Großräumen, die die gesamte EU und die Länder des Rat für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit vertreten. Dadurch soll der Umfang der Geschäftskontakte und der Beitrag, der zu europäischen Angelegenheiten geleistet werden kann, gestärkt und bereichert werden. Dieses Ziel soll bis zur zweijährlichen Konferenz in Barcelona 2004 erreicht werden.

Vier verwandte europäische Netze - die Internationale Gesellschaft der Städte- und Regionalplaner (Isocarp), der Europäischen Rats der Städteplaner (ECTP), der Europäische Verband der Entwicklungsbehörden (EURADA) und das Netz der europäischen Raumplanungsstudierenden (PLANET) haben Beobachterstatus.

### **Status**

Die Eintragung von METREX als *Association Internationale Sans But Lucratif (AISBL)* wurde 2000 durch königlichen Erlass in Belgien genehmigt (siehe Anhang 4, METREX AISBL Statuten und interne Bestimmungen).

### **Management**

METREX wird von einem Vorstand bestehend aus allen Großstadregions- und Großraummitgliedern unter dem Vorsitz eines bei der zweijährlichen Vollversammlung gewählten Präsidenten geleitet. Alle politischen Vertreter sind Vizepräsidenten (siehe Anhang 3 für Informationen zu Mitglieder).

Die Vollversammlung trifft sich bei der zweijährlichen Konferenz und der Vorstand trifft sich alle sechs Monate bei den METREX-Sitzungen (im Frühjahr und Herbst).

Die METREX AISBL-Statuten und zugehörige internen Bestimmung geben die Verwaltungsverfahren des Netzes vor. Es gibt Vorschriften für Wahlen des Präsidenten und des Vorstands, wenn das bei wachsendem Vereinsnetz erforderlich werden sollte.

Das Tagesgeschäft des Netzes wird über die METREX-Geschäftsstelle in Glasgow von einem Generalsekretär und einem zugehörigen Sekretariat und Interpretariat (siehe Kommunikation auf Seite 6) abgewickelt.

### FINANZEN

#### Budget aus Mitgliedsbeiträgen

METREX finanziert sich über jährliche Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 7.000 für jede Einzelbehörde einer Großstadregion und eines Großraums und € 9.000 für mehrere Mitglieder einer Großstadregion und eines Großraums (z.B. bestehend aus Regionen, Provinzen, Städten oder Gemeinden usw.). 1999 wurden die Mitglieder um eine rückzahlbare Einlage von € 1.000 gebeten, um ein finanzielles Polster für das Geschäftsjahr 2000 aufzubauen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind von € 73.000 für 1996/97 auf € 168.000 für 2000 gestiegen. Die Gesamteinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen für 1996 - 2000 belaufen sich auf etwa € 623.957. Der Stadtrat von Glasgow stellt METREX die mit personell voll ausgestatteten Räumlichkeiten für das Sekretariat als seinen Mitgliedsbeitrag zur Verfügung.

Der Euro/Pfund-Wechselkurs ist 1996 - 2000 von etwa 1,5/£ auf 1,7/£ bzw. um etwa 13 % gefallen. Die Sekretariatskosten in Glasgow werden in Pfund Sterling bezahlt. Der Generalsekretär hat die finanziellen Angelegenheiten des Netzes innerhalb der zur Verfügung stehenden Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Mitfinanzierungen wie nachfolgend dargelegt (Tabelle 1) geleitet.

Das erwartete Jahresbudget für 2001 ist € 219.800, was die jährlichen Aufwendungen für das Sekretariat und Interpretariat (einschließlich Aufwendungen für Website, Kommunikation und Sprachendienste), die Aufwendungen für die Vorbereitungen und Förderung der zweijährlichen Konferenz, die Aufwendungen für Sitzungen und die Unterstützung der Projekt-/Expertengruppen deckt (siehe Tabelle 2 unten).

#### Mitfinanzierung in der Anlaufphase

Das Netz wurde vom Stadtrat Glasgow (GCC) mit einer jährlichen Anlauffinanzierung in Höhe von £ 30.000 sowie genehmigten Aufwendungen (ca. € 54.400 bei 1,6/£) in den ersten drei Jahren (1996 - 1999) unterstützt. Auch erhielt es eine Geschäftsentwicklungsunterstützung von der Entwicklungsbehörde Glasgow (GDA) in Höhe von £ 12.000 (€ 19.200) in den Jahren 1997 und 1999.

Diese Unterstützung aus Glasgow belief sich insgesamt auf € 201.600. Ohne sie hätte das Netz nicht erfolgreich aufgebaut werden können.

#### Mitfinanzierung durch Europäische Kommission

Das Netz erhielt auch Zuschüsse in Höhe von 80.000 ECU (vom Endbudget von 313.000 ECU) von der Europäischen Kommission für die Gründungskonferenz 1996 in Glasgow sowie € 39.000 (vom Endbudget von 135.000) für die Versammlung in Porto 1999. Es erhält derzeit auch Zuschüsse von € 143.396 für das InterMETREX-Projekt (ein

# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

Pilotprojekt der Metropolitan Magna Carta Praktiken-Benchmark von Porto) in 2000/2001 über das Interreg IIc Programm (Gesamtprojektaufwendungen € 269.082).

Die Unterstützung der Europäischen Kommission (DG REGIO) beläuft sich daher auf € 262.696 für 1996 - 2000. Ohne diese Unterstützung hätte der Zweck des Netzes nicht erfolgreich voran getrieben werden können.

### **Mitfinanzierung der Konferenz/Versammlung**

METREX fand auch Unterstützung vom Conseil Général des Alpes-Maritimes (80.000 ECU) und der Ville de Nice (15.000 ECU), die 1998 Gastgeber der METREX-Konferenz in Nizza waren, von der Junta Metropolitana do Porto (€ 78.000), die 1999 Gastgeber der Versammlung in Porto war, sowie von der Provincia di Torino, Regione de Piemonte, Città di Torino (€ 50.000), die 2000 Gastgeber der METREX-Konferenz in Torino waren.

Die Mitgliederunterstützung für diese Hauptereignisse belief sich daher insgesamt auf etwa € 223.000. Ohne sie hätte das Momentum des Netzes nicht aufrecht erhalten werden können.

### **Mitfinanzierung der Sitzungen**

Zehn METREX-Sitzungen fanden 1996 - 2000 in Großstadregionen und Großräumen im größeren Europa statt. Die Kosten für die gastgebenden Mitglieder für jede dieser Sitzungen lässt sich nur schwer abschätzen (Sitzung und Besuchskosten, Dokumentation, Unterstützung für Sprachendienste, Verpflegung usw.); sie beliefen sich jedoch wahrscheinlich auf durchschnittlich € 20.000 pro Sitzung, also insgesamt € 200.000.

METREX-Kontaktaktivitäten und das Geschäft des Vorstands hätten ohne diese Unterstützung vonseiten der gastgebenden Mitglieder nicht aufrecht erhalten werden können.



# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

**TABELLE 1 — FINANZIELLER ÜBERBLICK 1996 - 2000 (IN EURO)**

	<b>EU</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Summen</b>
<b>KERNFINANZIERUNG</b>			<b>825.557</b>
Anlauffinanzierung (GCC/GDA)		201.600	201.600
Mitgliedsbeiträge		623.957	623.957
<b>VERANSTALTUNGEN UND INITIATIVEN</b>			<b>1.051.199</b>
Konferenz in Glasgow (Sitz)	80.300	158.261	315.075
Konferenz in Nizza		95.000	162.294
Versammlung in Porto	39.000	70.035	134.573
Konferenz in Turin		50.000	84.175
InterMETREX-Projekt	143.396	125.686	269.082
METREX-Atlas		50.000 (ca.)	50.000
<b>SITZUNGEN (10)</b>		200.000 (ca.)	<b>200.000</b>
<b>SUMMEN</b>	<b>262.696</b>	<b>1.574.539</b>	<b>2.040.756</b>

Tabelle 1 zeigt, dass sich die gesamten Kontaktaufwendungen von METREX (einschließlich der Gründungskonferenz in Glasgow) auf € 2,04 Mio. für 1996 - 2000 belaufen. Davon wurden € 1,57 Mio. von Mitgliedern ausgegeben, wobei € 0,62 Mio Mitgliedsbeiträgen waren. Geschätzte € 0,20 Mio. wurden für Sitzungen ausgegeben und € 1,05 Mio. für Veranstaltungen und Initiativen. Der Unterschied zwischen Mitgliederaufwendungen (€ 1,57 Mio) und Gesamtaufwendungen (€ 2,04 Mio) wurden durch Zuschüsse von der Europäischen Kommission von € 0,26 Mio. und Delegierteneinnahmen von € 0,20 Mio. bei Konferenzen gedeckt.

Daraus lässt sich schließen, dass Gründungsgroßstadregionen und -großräume mit mehreren Mitgliedern (z.B. eine Region und eine dazugehörige Stadt) für € 4.500 pro Jahr oder für einen 5-Jahresmitgliedsbeitrag von insgesamt je € 22.5000 (€ 9.000 pro Jahr für 5 Jahre, zu gleichen Teilen) Zugriff auf ein € 2 Mio. METREX-Programm hatten.

In den Jahren 1996 - 1998 wurde die Buchführung für METREX vom European Urban Institute (EUI) in Glasgow über die Kernfinanzierung vonseiten des Stadtrats Glasgow durchgeführt. Nach der Vollversammlung in Nizza 1998 wurde die Buchführung und Wirtschaftsprüfung mit Unterstützung durch die Scottish Greenbelt Company von John Brown, CA, durchgeführt.

# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

Ein Audit der ersten drei Jahre von METREX (1996 - 1998) wurde der Vollversammlung in Turin vorgelegt. Das METREX-Geschäftsjahr wurde 1999 von April-März auf Januar-Dezember umgestellt, wie es in Europa allgemein üblich ist.

Bankdienstleistungen wurden METREX von der Clydesdale Bank, Glasgow, von 1996 bis 1999 zur Verfügung gestellt. Jetzt übernimmt das Adam and Company, Glasgow, eine Tochter der Royal Bank of Scotland. Rechnungen zu den jährlichen Mitgliedsbeiträgen werden im Dezember zur Zahlung zwischen Januar und März an Adam and Company verschickt.

---

### TABELLE 2 — METREX BUDGET FÜR 2001 (in Euro) (vorläufig)

---

<b>EINNAHMEN</b>	<b>219.800</b>
Mitgliedsbeiträge (voraussichtlich)	219.800
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>219.800</b>
Sekretariat (siehe Kommunikation nachfolgend)	118.600
Interpretariat	18.000
Büromaterial und Dienstleistungen	26.600
Zweijährliche Konferenz	19.400
InterMETREX-Projekt (Interreg IIc)	12.750
Eventualitäten (11 %) (Projekte usw.)	24.450

---

### KOMMUNIKATION

Detaillierte Informationen zu allen METREX-Aktivitäten und der Mitgliedschaft des Netzes finden sich auf der METREX-Website unter <http://www.eurometrex.org>.

Das METREX-Sekretariat hat seinen Sitz in

METREX, SH2, 20 India Street, GLASGOW G2 4PF, Scotland, UK.  
Tel: +44 (0)141 287 8339. Fax: +44 (0)141 287 8340.  
[secretariat@eurometrex.org](mailto:secretariat@eurometrex.org)

Die METREX-Präsidentschaft hält derzeit

Prof.ssa Mercedes BRESSO, Presidente, Provincia di Torino,  
Amministrazione provinciale, via Maria Vittoria 12, TORINO 10 123, Italy.  
Tel: +39 (0)11 861 2102 or 3. Fax: +39 (0)11 861 2186  
[bresso@provincia.torino.it](mailto:bresso@provincia.torino.it)

Interessensbekundungen an METREX sind über beide Kommunikationswege willkommen.

METREX hat vier Ehrenpräsidenten, die große Beiträge beim Aufbau des Netzes geleistet haben, aber keine Ämter mehr inne haben:

4. Dr. Gerald McGrath, Founder President, Glasgow City Council
5. Monsieur Roger Duhalde, Conseil Général des Alpes-Maritimes
6. Prof. Klito Gerardi, Organisation for the Planning and Environmental Protection of Athens
7. Senhor José Luís Pereira, Área Metropolitana de Lisboa.

Die Kommunikation innerhalb des Netzes verläuft hauptsächlich über E-Mail und über die METREX-Website, auf der die Konferenzprotokolle, die Sitzungsprotokolle und die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Initiativen der Expertengruppen zusammen mit anderen Informationen veröffentlicht werden, die die Aktivitäten des Netzes betreffen wie Programme für kommende Veranstaltungen.

Im METREX-Sekretariat und Interpretariat sind tätig

- Roger READ, Generalsekretär
- Alastair WYLLIE, Management & Kommunikation
- James PARKE, Projekte
- Richard ARKELL, Projekte
- John BROWN, Buchführung & Wirtschaftsprüfung
- Marc FERMIN, französische Verbindungsperson
- Alexandra MALSKI, deutsche und polnische Verbindungsperson
- Adriano MURATORI, italienische Verbindungsperson
- Mike HARLAND, portugiesische Verbindungsperson
- Alicia HARLAND, spanische Verbindungsperson

Alle können per E-Mail über das METREX-Sekretariat unter <http://www.eurometrex.org>.

### KONFERENZEN, SITZUNGEN, INITIATIVEN VON EXPERTENGRUPPEN UND DER METREX-ATLAS

METREX hat ein laufendes Programm von Konferenzen alle zwei Jahre, von Sitzungen alle sechs Monate (Frühjahr und Herbst) und Initiativen und Projekte von Expertengruppen aufgebaut, das den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern und anderen interessierten Parteien vorantreiben soll (siehe Anhang 5 für Einzelheiten).

#### Die METREX-Gründungskonferenz der Großstadregionen und Großräume 1996

Die METREX-Gründungskonferenz der Großstadregionen und Großräume fand 1996 im Hilton Hotel, Glasgow, am Mittwochabend, den 10. April, bis zur Mittagszeit am Samstag, den 13. April 1996, statt. Die vier miteinander verbundenen Konferenzthemen waren:

- Integrierte Strategien für die Nachhaltigkeit von Großstadregionen
- Integrierte Landnutzungs- und Verkehrsstrategien
- Strategien für urbanes Wachstum, urbane Erneuerung und Regeneration
- Strategien für eine Erneuerung der Umwelt.

Die Eröffnungsreden der Vollversammlung wurden von Sr. Eneko LANDABURU, Generaldirektor DGXVI, Regionalpolitik und Zusammenhalt, und Vertretern des Europäischen Parlaments, des Wirtschafts- und Sozialausschusses der EU und dem Ausschuss der Regionen gehalten.

Die programmatische Eröffnungsrede, *Towards a New European Space - Zu einem neuen europäischen Raum*, wurde von Prof. Peter TREUNER der Akademie für Raumordnung und Landesplanung gehalten. Die programmatische Abschlussrede, *Strategic Planning for Metropolitan Regions - Strategische Planung für Großstadregionen und Großräume*, wurde von Prof. Michael PARKINSON des European Institute für Urban Studies, Liverpool John Moores University, gehalten. Wolf TOCHTERMANN, UNESCO, hielt den Vortrag *Strategic Planning in a World Context - Strategische Planung in einem globalen Kontext* (siehe veröffentlichte Konferenzprotokolle).

Das Workshop-Programm beruhte auf den 9 europäischen geografischen Gebieten, die in Europa 2000+, *Co-operation for European Territorial Development - Zusammenarbeit bei der europäischen Territorialentwicklung*, ausgewiesen wurden, die 1991 von der Europäischen Kommission veröffentlicht wurden, und 3 oder 4 Fallstudien, die in jedem Workshop vorgestellt wurden. Insgesamt gab es 24 Redner für die Vollversammlung und 32 Redner für die Workshops.

Die Gründungskonferenz in Glasgow wurde von 230 Delegierten aus über 50 Großstadregionen und Großräumen besucht, einschließlich allen EU-Staaten, Norwegen und die Schweiz sowie 7 Ländern des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit. Ein METREX-Gründeressen fand am Freitag, den 12. April, statt, zu dem etwa 70 Vertretungsdelegierte eingeladen waren. Es wurde ein Übergangsvorstandsbildet. METREX wurde dann formell unter Beifall bei der Abschlussplenarsitzung am Samstag, den 13. April 1996, gegründet.

Die Konferenzprotokolle wurden auf der METREX-Website veröffentlicht. Die programmatische Reden werden im Kompendium zum 5. Jahrestag von METREX veröffentlicht, das bei der Sitzung in Rotterdam im Mai 2001 vorgestellt werden soll.

### **1998 METREX-Konferenz in Nizza**

Die METREX-Konferenz in Nizza fand 1998 im Acropolis Palais des Congrès, Nizza, vom Mittwochabend, den 25. März, bis zur Mittagszeit am Samstag, den 28. März 1998, statt. Das Thema war *Raumordnung und -entwicklung in Europa und ihre Auswirkungen auf Großstadregionen* mit besonderem Augenmerk auf folgende drei Unterthemen:

- Nachhaltigkeit und städtischer Raumordnungsprozess
- Planung für wirtschaftliche Veränderung und Entwicklung
- Integrierte Landnutzungs- und Verkehrsplanung

Diese drei Unterthemen wurden von Experten-Gruppen jeweils unter der Führung der Großräume Athens, Rotterdams und Stockholms vorbereitet.

Es gab ein Programm mit neun Workshops zu verwandten Themen mit 28 Beiträgen von Großstadregionen und Großräumen. Raumordnungsprofile zu allen 28 beitragenden Großräumen waren auf der Website als *The METREX Handbook - Das METREX-Handbuch* als ein Leitfaden für andauernde Kontakte veröffentlicht.

Die Konferenz leitete ein Engagement des Netzes bei der Planung auf Europaebene mit Plenarreden von der britischen EU-Präsidentschaft (du anderen Mitgliedern der EU-Troika), dem Europäischen Parlament, dem Ausschuss der Regionen und betroffenen EU-Organisationen und -Institutionen ein.

Die programmatische Eröffnungsrede zum Konferenzthema hielt Prof. Klaus KUNZMANN von der Universität Dortmund und die programmatische Abschlussrede zu *Spatial Planning and Development in Europe beyond 2000 - Raumordnung und -entwicklung in Europa nach 2000* hielt Professor Michael PARKINSON von der Liverpool John Moores University.

Die Konferenzprotokolle werden demnächst auf der METREX-Website veröffentlicht. Die programmatische Reden werden im Kompendium zum 5. Jahrestag von METREX veröffentlicht, das bei der Sitzung in Rotterdam im Mai 2001 vorgestellt werden soll.

### **2000 METREX-Konferenz in Turin**

Die METREX-Konferenz in Turin fand 2000 im Incontra-Kongresszentrum Turin vom Mittwochabend, den 10. Mai, bis zur Mittagszeit am Samstag, den 13. Mai, statt. Das Thema war *Qualität der Großstadregionen im neuen Jahrtausend - ein wichtiger Investitionsfaktor für Entwicklung und Wettbewerb* mit besonderem Augenmerk auf folgende drei Unterthemen:

- Qualität des urbanen Lebens
- Qualität der urbanen Umwelt
- Qualität der Mobilität und Kommunikation

# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

Die Konferenz leitete die Gedanken des Netzes zu Themen der Stadtpolitik mit Plenarreden der Europäischen Kommission (DG REGIO und DG TREN) und Beiträgen der Initiative European Urban Audit und anderen europäischen Städteinitiativen sowie des Ausschusses der Regionen ein.

Die programmatische Eröffnungsrede zur urbanen Renaissance hielt Martin CROOKSTON von der UK Government Urban Task Force. Die programmatische Abschlussrede zur *Qualität der Großstadregionen* wurde von Prof. Claud RAFFESTIN der Universität Genf gehalten.

Die Konferenzprotokolle wurden in voller Länge auf der METREX-Website veröffentlicht. Die programmatischen Reden werden im Kompendium zum 5. Jahrestag von METREX veröffentlicht, das bei der Sitzung in Rotterdam im Mai 2001 vorgestellt werden soll.

### **METREX-Konferenzen 2001/2004/2006**

Das weitere Programm der zweijährlichen METREX-Konferenzen wurde wie folgt festgelegt:

- 2002, Frühjahr, Thessaloniki. Gastgeber sind die Organisationen von Thessaloniki und Athen. Konferenzthema: *Das soziale Gesicht der Nachhaltigkeit*
- 2004, Frühjahr, Barcelona. Gastgeber ist die Generalitat de Catalunya.
- 2006, Frühjahr, Stetin. Gastgeber ist die Kommunalverwaltung von Stetin.

METREX-Konferenzen werden jetzt üblicherweise im Frühjahr gehalten und beginnen an einem Mittwochabend mit einem Begrüßungsempfang gefolgt von zwei Tagen mit Plenar- und Workshop-Sitzungen und einer abschließenden Vollversammlung am Samstagvormittag. Ein umfassender Sprachendienst steht zur Verfügung. Programmweiterungen bis zum Sonntagnachmittag werden angeboten.

Das Konferenzthema wird von dem gastgebenden Mitglied (den gastgebenden Mitgliedern) ausgewählt und vom Vorstand genehmigt. Das Programm wird vom gastgebenden Mitglied (den gastgebenden Mitgliedern) und dem METREX-Sekretariat entwickelt und gemeinsam veröffentlicht und gefördert.

Eine METREX-Konferenz kostet etwa € 100.000. Diese Aufwendungen werden aus den Delegierteneinnahmen und Zuschüssen der gastgebenden Mitgliedern finanziert.

### **METREX-Sitzungen 1996/2000/2006**

Zehn METREX-Sitzungen fanden in den letzten fünf Jahren jeweils im Frühjahr und Herbst statt. Sie wurden von gastgebenden METREX-Mitgliedern gehalten und dauerten normalerweise von Donnerstag bis Freitag mit einer Sitzung des Vorstands am Samstagvormittag. In ihnen wurde ein umfassender Themenbereich behandelt. Die Tagesordnung, Protokolle und zugehörigen Berichte und Papiere finden sich auf der METREX-Website (siehe Anhang 5 für Einzelheiten).

Das Programm der Sitzungen für 2001 - 2002 könnte sein:

- 2001 — Frühjahr, Rotterdam; Herbst, Kopenhagen (bestätigt)
- 2002 — Frühjahr, Konferenz Thessaloniki; Herbst, Budapest (noch zu bestätigen)
- 2003 — Frühjahr, Deutschland; Herbst, Region Baltikum (noch zu bestätigen)
- 2004 — Frühjahr, Konferenz Barcelona; Herbst, Frankreich (noch zu bestätigen)
- 2005 — Frühjahr, Großbritannien; Herbst, Süditalien (noch zu bestätigen)
- 2006 — Frühjahr, Konferenz Stetin; Herbst, Republik Tschechien (noch zu bestätigen)

Frühjahr 2001 — Rotterdam, 09. - 12. Mai 2001

Themen umfassen urbane Erneuerung (soziale, wirtschaftliche und Umweltaspekte), die Delta-Metropole (Amsterdam, den Haag, Rotterdam, Utrecht) und die Hafenbebauung.

Herbst 2001 — Øresund (Kopenhagen/Malmö), 04. - 06. Oktober 2001

Themen umfassen die Auswirkung und Konsequenzen der Eröffnung der Øresund-Brücke (nach einem Jahr), die baltischen Länder und Länder des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Umwelt-Benchmarking (aktuelles Projekt endet im Juli 2000).

Bei der METREX-Konferenz 2000 in Turin kam die Vollversammlung überein, dass Kontaktsitzungen weitergeführt werden sollen, um Themen zu behandeln, die vom Gastgeber ausgewählt wurden. Sie beginnt mit einem Orientierungsbesuch und einem Vortrag zur städtischen Raumordnung, gefolgt von einer Behandlung aufkommender Themen durch Expertengruppen. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen mit praktischen Wert für den Gastgeber bilden Abschluss. Sie berücksichtigen auch aktuelle europäische Themen. Ein umfassender Sprachendienst steht zur Verfügung. Vorbereitende Kontakte laufen über die METREX-Website.

### **Initiativen von Expertengruppen**

Berichte der Expertengruppen werden für das Workshop-Programm der Konferenz 1998 in Nizza zu den folgenden drei Unterthemen vorbereitet:

- Nachhaltigkeit und städtischer Raumordnungsprozess
- Planung für wirtschaftliche Veränderung und Entwicklung
- Integrierte Landnutzungs- und Verkehrsplanung

Ausgedruckte Kopien dieser Berichte können über das METREX-Sekretariat angefordert werden.

Ein Bericht der Expertengruppe wurde auch vom Sekretariat nach der Sitzung in Krakau (Herbst 1997) zum Thema der Region Krakau-Ost (einschließlich der geplanten Gemeinde Nowa Huta und der Senzimira-Stahlwerke) vorbereitet.

Eine Expertengruppe zur Planung von wichtigen Veranstaltungen wurde während der Sitzung in Sevilla (Herbst 2000) aufgestellt, die auf eine Initiative der Kommunalverwaltung

von Breslau während der Vollversammlung in Turin zurückgeht. Es sollen strategische Probleme und Chancen für Großräume durch Welt- und internationalen EXPOs, olympische Spiele (Winter und Sommer) und wichtigen Messen und Festspielen usw. berücksichtigt werden. Die Gruppe besteht aus Vertretern der Region Breslau, Sevilla, Lissabon, Barcelona, Athen, Turin und Saragossa.

Die Ergebnisse zu diesem Thema sollen bei der Sitzung in Rotterdam (Mai 2001) vorgelegt werden.

### **Der METREX-Atlas**

Bei der ersten METREX-Sitzung 1996 in Nizza schlug der Stadtrat von Rotterdam vor, dass ein METREX-Atlas als Hilfsmittel für informierte Kontaktherstellung hergestellt werden soll, der strategische Raumordnungsprofile der jeweiligen Großstadregions- und Großraummitglieder (geografische und statistische Informationen, Raumordnungsstrategie, Schlüsselprogramme und -politiken sowie Hauptprojekte) umfasst.

Die endgültige Auflage wurde 1998 mit Profilen zu 15 Großstadregionen und Großräumen, d.h. Wien, Helsinki, Côte d'Azur, Athen, Genua, Mailand, Turin, Riga, Rotterdam, Krakau, Lissabon, Glasgow, Sevilla, Saragossa und Stockholm, produziert.

Der Atlas soll nun schrittweise erweitert werden, um alle 33 METREX-Großraummitglieder und schlussendlich so viele Großräume des größeren Europas wie möglich aufzunehmen. Das könnte über die METREX-Website in Form eines E-Atlases geschehen. Dieses Projekt ist Teil des InterMETREX-Projekts, das derzeit zur Einreichung über das Interreg III-Programm (Ausrichtung C) der Europäischen Kommission vorbereitet wird (siehe dazu die nachfolgenden europäischen Programme).

### **DIE BEDEUTUNG EINER FUNKTIONIERENDEN GROSSSTADTRAUMORDNUNG UND -ENTWICKLUNG AUF FÜR EUROPA**

Die Raumordnung und -entwicklung ist auf der europäischen Tagesordnung in den letzten fünf Jahren mit der Veröffentlichung des *Europäischen Raumentwicklungskonzepts (EUREK)* durch die Europäische Kommission und der *Richtlinien für die nachhaltige Entwicklung des europäischen Festlands* durch die CEMAT (dem Rat der für die Raumordnung verantwortlichen europäischen EU- und Nicht-EU-Minister) vorgerückt.

Die Konzentration der europäischen Wirtschaftsaktivität in der *globalen Integrationszone (GIZ)*, die von EUREK anerkannt ist und sich auf die Regionen London, Paris, Brüssel, Randstad, Ruhr/Rhein konzentriert, wird wahrscheinlich anhalten und weiter wachsen. In diesem Fall werden die urbanen Drücke in diesen Kernregionen weiter ansteigen und es kann zu damit verbundenen Problemen des Abstiegs andernorts kommen. Maßnahmen für eine bessere urbane Ausgewogenheit sind erforderlich.

Das EUREK sieht einen polyzentrischen Ansatz zur urbanen Umstrukturierung in den Großstadtgebieten und die Entwicklung von polyzentrischen Beziehungen zwischen den



Großstadtgebieten als eine angemessene Reaktion auf die Notwendigkeit einer besseren urbanen Ausgewogenheit.

### **Die Versammlung in Porto**

METREX reagiert auf die Herausforderungen des EUREK und der anderen entstehenden europäischen Rahmenbedingungen mit der Versammlung 1999 in Porto auf Veranlassung der Junta Metropolitana do Porto, wobei METREX weiterhin von der Europäischen Kommission unterstützt wird (siehe METREX-Website für Versammlungsprotokolle).

Die Metropolitan Magna Carta von Porto und ihre damit verbundene Praktiken-Benchmark sollen bei einer effektiven Großstadtraumordnung und -entwicklung in Europa behilflich sein (siehe METREX-Website für Kopien zu diesen Schlüsseldokumenten).

Bisher haben mehr als 40 Großstadträume und -regionen die Absichtserklärung von Porto unterzeichnet, die eine Verpflichtungsbasis für weitere Zusammenarbeit zur Realisierung von Zielen des EUREK, der CEMAT-Richtlinien und der Metropolitan Magna Carta durch europäische Programme darstellt.

Die Junta Metropolitana do Porto und METREX wollen die in der Resolution geplanten Aktion, die beim Abschluss der Versammlung in Porto aufgenommen wurde, weiter fortschreiten lassen. Die Versammlung in Porto wird von METREX als eine Schlüsselveranstaltung betrachtet, die eine feste Basis für Beiträge aus dem Blickwinkel der Großstädte in der Raumordnung und -entwicklung auf europäischer Ebene liefert.

### **Europäische Programme**

METREX verfolgt nun aktiv die Möglichkeiten, die von den Programmen der Europäischen Kommission angeboten werden, wie z.B. Interreg III (Ausrichtung C) (2001 - 2006), um eine bessere urbane Ausgewogenheit in Europa zu erreichen, die von den EUREK- und CEMAT-Richtlinien angestrebt werden.

### **Das InterMETREX-Projekt**

Das InterMETREX-Projekt (€ 269.000) unterhält derzeit Pilotprojekte zur Praktiken-Benchmark von Porto in sechs Partnergroßstadträumen: Brüssel, Rotterdam, Lille, Dublin, Bradford und Glasgow. Das Projekt unterhält Workshops in jedem Großstadtraum und läuft vom Frühjahr 2000 bis Frühjahr 2001. Das Ergebnis soll eine Basis für die weitere Berücksichtigung der Praktiken-Benchmark im größeren Europa der EU und des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit bilden.

Das InterMETREX-Projekt (€ 1,5 Mio., 2001 - 2006) soll mithilfe des Programms Interreg III (Ausrichtung C) vorangetrieben werden. Ziel ist es, mehr europäischen Großstadregionen und Großräumen bei der Realisierung ihres sozialen, wirtschaftlichen und Umweltpotenzials zu helfen, und zwar durch effektive Raumordnung und -entwicklung der Großstadt. Es soll dadurch ein Beitrag zur besseren urbanen Ausgewogenheit geleistet werden, wie er von den europäischen Rahmenbedingungen gefordert wird.

### **Das PolyMETREX-Projekt**

Das PolyMETREX-Projekt (€ 1,5 Mio., 2001 - 2004) soll ebenfalls mithilfe des Programms Interreg III (Ausrichtung C) vorangetrieben werden. Hauptpartner ist dabei die Generalitat de Catalunya. Ziel ist es, mehr europäischen Großstadregionen und Großräumen bei der Realisierung ihres Potenzials für Zusammenarbeit und Komplementarität zu helfen. Es soll dadurch ein Beitrag zur besseren urbanen Ausgewogenheit geleistet werden, wie er von den europäischen Rahmenbedingungen gefordert wird.

### **Die InterMETREX- und PolyMETREX-Prospekt**

Das METREX-Sekretariat hat ein detailliertes Prospekt ausgearbeitet, das die vorläufige Form, Inhalte, Programme und Budgets dieser beiden Projekte darlegt. Das Prospekt wurde im Prinzip mit der Europäischen Kommission (DG REGIO) besprochen und unter potenziellen Projektpartnern verteilt, die während der Vollversammlung in Turin im Mai 2000 berücksichtigt wurden. Es wird die Grundlage für Einreichungen unter Interreg III (Ausrichtung C) in 2001 sein. Kopien dieses Prospekts können über das METREX-Sekretariat angefordert werden.

### **Das SocioMETREX-Projekt**

Es soll ein Projekt unter dem METREX-Konferenzthema von Thessaloniki *Soziales Gesicht der Nachhaltigkeit* einleiten, das die folgenden damit verbundenen Themen behandelt:

- Urbane Entbehrungen und soziale Eingliederung
- Landflucht und soziale Eingliederung
- Ausbildung, Weiterbildung und wirtschaftliche Integration
- Verkehr und soziale Eingliederung
- Integrierte Programme für soziale Eingliederung

Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen können dann auf der Konferenz vorgetragen werden.

Die Möglichkeit einer Einreichung unter der Initiative zur Reform der Lokalverwaltung und öffentlichen Dienste (LGI) der Soros-Stiftung, Budapest wird derzeit untersucht.

### **Die Rolle von METREX in Europa**

METREX hat sich nun als ein wichtiges Netz entpuppt, über das die europäischen Großstadregionen und Großräume miteinander und mit den europäischen Behörden zu Themen der Raumordnung und -entwicklung kommunizieren können. METREX wurde insbesondere von der Europäischen Kommission als wertvoller Partner in der Ausarbeitung von gemeinsamen Zielen eines nachhaltigeren und ausgewogeneren urbanen Europas anerkannt.

### **DAS KOMPENDIUM ZUM 5. JAHRESTAG VON METREX**

Dieser zusammenfassende Bericht soll mit der Veröffentlichung von einer Auswahl von programmatischen Papieren, die bei METREX-Konferenzen, -Sitzungen und -Expertengruppensitzungen zwischen 1996 - 2000 ausgegeben wurden, ergänzt werden. Dieses Kompendium zum 5. Jahrestag von METREX soll allen Mitgliedern bei der Sitzung in Rotterdam im Mai 2001 vorgelegt werden.

### ANHANG 1 — DIE GRÜNDUNGSKONFERENZ DER GROSSSTADTREGIONEN IN GLASGOW (10-13 April 1996)

---

1994 gab der Strathclyde Regional Council seine Unterstützung zu einer Konferenz der europäischen Großstadregionen in Glasgow für 1996 zum 50. Jahrestag der Veröffentlichung des historischen Clyde-Valley-Plans von Sir Patrick Abercrombie.

Der Regionalrat wurde 1975 eingerichtet, als die Lokalregierung in Schottland umorganisiert wurde. Strathclyde war die erste strategische Raumordnungsbehörde in Großbritannien, die eine Großstadregion bearbeiten sollte und über ihren Strukturplan die erforderlichen Befugnisse hatte, um eine regionale Strategie auszuarbeiten und umzusetzen. 1990/91 erhielt sie den Antrittspreis für Regionalplanung von der Europäischen Kommission und dem Europarat der Städteplaner.

1996 wurde die Lokalregierung in Schottland erneut umorganisiert und Strathclyde und ihre neunzehn zugehörigen District Councils (lokale Planungsbehörden) wurden durch acht neue Universalräte ersetzt. Der Strukturplanungsprozess wurde über den gemeinsamen Strukturplanungsausschuss von Glasgow und des Clyde Valleys (GCVSPJC) weitergeführt, der aus Vertretern beider Gemeinderäte bestand.

Aufgrund dieser veränderten Umstände hielt es der Regionalrat von Strathclyde für hilfreich für seinen Nachfolger, dem GCVSPJC, wenn eine Konferenz der europäischen Großstadregionen in Glasgow stattfände, um so eine Verbindung zwischen Kollegen in der strategischen Planung aufzubauen. Überraschenderweise gab es damals trotz der Bedeutung der Großstadregionen für Europas soziale, wirtschaftliche und ökologische Zukunft kein europäisches Netz für den Informations-, Erfahrungs- und Wissensaustausch auf Großstadtebene vor dieser Konferenz. Während der Konferenz sollte daher ein solches Netz aufgebaut werden.

Die Konferenz fand unter Rt. Hon. Bruce MILLAN, dem ehemaligen EU-Kommissar für Regionalpolitik, einen Schutzherrn. Die Konferenz wäre ohne das vorausschauende Sponsoring der Europäischen Kommission und die Unterstützung durch den Stadtrat und die Entwicklungsbehörde von Glasgow nicht möglich gewesen.

Bei der Abschlusssitzung der Konferenz ließ der Vorsitzende, Bailie Dr. Gerald McGarth (Chair of International Affairs Committee of Glasgow City Council), ein Absichtsschreiben an alle Delegierte umgehen, das den bisher erreichten Fortschritt im Aufbau eines Netzes als Basis für künftige Maßnahmen umriss. Dieses Schreiben wurde von der Konferenz unter Beifall angenommen. Und so wurde METREX ins Leben gerufen.

Die Gründungskollegen auf der Konferenz in Glasgow aus dem Conseil Général des Alpes-Maritimes boten sich als Gastgeber für die zweijährliche METREX-Konferenz 1998 in Nizza, um so den Ausbau des Netzes zu unterstützen. Dieses Angebot wurde dankbar angenommen. Das Netz war dadurch eingerichtet und begann mit seinen in diesem Bericht zusammengefassten Aktivitäten.

### ANHANG 2 — EUROPAS GROSSTADTREGIONEN UND GROSSRÄUME

---

Innerhalb Europas gibt es etwa 120 anerkannte Großstadregionen und Großräume, von denen 33 nun METREX-Mitglieder sind und weitere 40 die Absichtserklärung von Porto unterzeichnet haben.

METREX will bis zur METREX-Konferenz 2002 in Thessaloniki mindestens 40 Großstadregionen und Großräume als Mitglieder und die 50 Mitglieder bis zur Konferenz 2004 in Barcelona gewonnen haben, um die gesamte EU und umliegenden Länder vollständig vertreten zu können. Die Hauptländer, bei denen eine höhere Mitgliedszahl noch erreicht werden muss, sind Deutschland, Frankreich und Großbritannien.

Innerhalb der EU gibt es 80 Großstadregionen und weitere 23 in den Ländern des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit. Wenn diese Länder Mitglieder der EU werden, wird es in diesem größeren Europa über 100 Großstadträume geben.

Eine erweiterte EU von 28 Mitgliedsstaaten wird eine Bevölkerung von etwa 480 Mio. haben, wovon 50 - 60 %, d.h. 240 - 290 Mio. Einwohner, in ihren Großstadregionen und Großräumen leben werden.

Das zeigt die Bedeutung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wohlbefindens der Großstädte am wirtschaftlichen Wohlstand und der sozialen Kohäsion Europas. Dies ist auch ein Indikator für die potenzielle Bedeutung von METREX in der Unterstützung einer effektiven Raumordnung und -entwicklung auf Großstadtebene in Europa und einer besseren, nachhaltigeren, urbanen Ausgewogenheit in ganz Europa, wie sie von den EUREK- und CEMAT-Richtlinien gefordert wird.

TABELLE 3 — GROSSSTADTREGIONEN UND GROSSRÄUME IM GRÖßEREN EUROPA

EU, Nicht-EU, Beitrittsländer/Länder des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit	Metropolen	METREX- Mitglieder	Teilnahme in Porto
<b>Europäische Union (15)</b>	<b>80</b>	<b>26</b>	<b>26</b>
Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien	43	5	3
Länder 6-15	18	11	13
	19	10	10
<b>Nicht-EU (2)</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Norwegen, Schweiz	4	0	0
<b>Beitrittsländer (13)</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>10</b>
Baltische Staaten	3	1	1
Polen	8	3	3
Mittleuropäische Staaten	7	3	3
Osteuropäische Staaten	5	0	1
<b>Andere Länder des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (9)</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Russland, Ukraine, Weißrussland, Moldavien	7	0	3
Balkan-Staaten	5	0	1
<b>Insgesamt (39 Länder)</b>	<b>119</b>	<b>33</b>	<b>40</b>

### ANHANG 3 — METREX-MITGLIEDER DER GROSSTADTREGIONEN UND GROSSRÄUME

---

METREX wurde von 15 Großstadregionen und Großräumen gegründet und hat derzeit 33 Großstadregionen und Großräume als Mitglieder, die von 53 Behörden vertreten werden.

Vier verbundene europäische Netze haben Beobachterstatus.

#### Mitglieder

- |                       |   |   |
|-----------------------|---|---|
| 1. <b>Amsterdam</b>   | 1. Provincie Noord-Holland  | <a href="http://www.noord-holland.nl">http://www.noord-holland.nl</a>                                 |
|                       | 2. Stad Amsterdam   | <a href="http://www.amsterdam.nl">http://www.amsterdam.nl</a>   |
| 2. <b>Athen</b>       | 3. Präfektur Westliches Attica  |   |
|                       | 4. Präfektur Östliches Attica   |   |
|                       | 5. Präfektur Piraeus  | <a href="http://www.pireas.com">http://www.pireas.com</a>   |
|                       | 6. Präfektur Athen  |   |
|                       | 7. Organisation für Planung & Umweltschutz Athens                     |   |
| 3. <b>Barcelona</b>   | 8. Generalitat de Catalunya   | <a href="http://www.gencat.es">http://www.gencat.es</a>   |
| 4. <b>Bilbao</b>      | 9. Gobierno del Pais Vasco  | <a href="http://www.euskadi.net">http://www.euskadi.net</a>   |
| 5. <b>Bologna</b>     | 10. Regione Emilia-Romagna  | <a href="http://www.regione.emilia-romagna.it">http://www.regione.emilia-romagna.it</a>               |
|                       | 11. Provincia di Bologna  | <a href="http://www.provincia.bologna.it">http://www.provincia.bologna.it</a>                         |
| 6. <b>Brünn</b>       | 12. Gemeindeverwaltung Brünn  | <a href="http://www.brno-city.cz">http://www.brno-city.cz</a>   |
| 7. <b>Bruxelles</b>   | 13. Région Bruxelles-Capitale   | <a href="http://www.brussels.irisnet.be">http://www.brussels.irisnet.be</a>                           |
|                       | 14. Ville de Bruxelles  | <a href="http://www.bruxelles.be">http://www.bruxelles.be</a>   |
| 8. <b>Budapest</b>    | 15. Zentralregion Ungarn  | <a href="http://www.kozpontiregio.hu">http://www.kozpontiregio.hu</a>                                 |
| 9. <b>Côte d'Azur</b> | 16. Conseil Général des Alpes-Maritimes                               | <a href="http://www.cg06.fr">http://www.cg06.fr</a>   |
| 10. <b>Genova</b>     | 17. Provincia di Genova   | <a href="http://www.provincia.genova.it">http://www.provincia.genova.it</a>                           |
| 11. <b>Glasgow</b>    | 18. Glasgow City Council  | <a href="http://www.glasgow.gov.uk">http://www.glasgow.gov.uk</a>                                     |
|                       | 19. Scottish Enterprise Glasgow (formerly Glasgow Development Agency) | <a href="http://www.scottish-enterprise.com/glasgow/">http://www.scottish-enterprise.com/glasgow/</a> |
|                       | 20. Glasgow & Clyde Valley Structure Plan Joint Committee             | <a href="http://www.gcvcore.gov.uk">http://www.gcvcore.gov.uk</a>                                     |
|                       | 21. (8 Behörden)  |   |
|                       | 22. The Scottish Greenbelt Co. Ltd.                                   |   |

# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

12. <b>Granada</b>	23. Ayuntamiento de Granada	<a href="http://www.granada.org">http://www.granada.org</a>
13. <b>Helsinki</b>	24. Uusimaa Regional Council 25. Rat des Großraums Helsinki	<a href="http://www.uudenmaanliitto.fi">http://www.uudenmaanliitto.fi</a> <a href="http://www.ytv.fi">http://www.ytv.fi</a>
14. <b>Krakau</b>	26. Gemeindeverwaltung Krakau	<a href="http://www.krakow.pl">http://www.krakow.pl</a>
15. <b>Lisboa</b>	27. Área Metropolitana de Lisboa	<a href="http://www.aml.pt">http://www.aml.pt</a>
16. <b>London</b>	28. Greater London Authority	<a href="http://www.london.gov.uk">http://www.london.gov.uk</a>
17. <b>Milano</b>	29. Regione Lombardia	<a href="http://www.regione.lombardia.it">http://www.regione.lombardia.it</a>
18. <b>München</b>	30. Regionaler Planungsverband München	<a href="http://www.region-muenchen.com">http://www.region-muenchen.com</a>
19. <b>Øresund</b>	31. Øresund Committee (Copenhagen/Malmö - 16 Behörden)	<a href="http://www.oresund.com">http://www.oresund.com</a>
20. <b>Porto</b>	32. Área Metropolitana do Porto	<a href="http://www.amp.pt">http://www.amp.pt</a>
21. <b>Prague</b>	33. City Development Authority of Prague	<a href="http://www.prague-city.cz">http://www.prague-city.cz</a>
22. <b>Riga</b>	34. Stadtradt Riga	<a href="http://www.rcc.lv">http://www.rcc.lv</a> <a href="http://www.randburg.com/lv/riga.html">http://www.randburg.com/lv/riga.html</a>
23. <b>Roma</b>	35. Regione Lazio 36. Provincia di Roma	<a href="http://www.regione.lazio.it">http://www.regione.lazio.it</a> <a href="http://www.provincia.roma.it">http://www.provincia.roma.it</a>
24. <b>Rotterdam</b>	37. Stadtrat Rotterdam	<a href="http://www.rotterdam.nl">http://www.rotterdam.nl</a>
25. <b>Stetin</b>	38. Gemeindeverwaltung Stetin	
26. <b>Sevilla</b>	39. Junta de Andalucía 40. Ayuntamiento de Sevilla	<a href="http://www.junta-andalucia.es">http://www.junta-andalucia.es</a> <a href="http://www.ayunt-sevilla.es">http://www.ayunt-sevilla.es</a>
27. <b>South Coast Metropole</b>	41. Borough of Bournemouth 42. Borough of Poole 43. City of Portsmouth 44. City of Southampton	<a href="http://www.bournemouth.gov.uk">http://www.bournemouth.gov.uk</a> <a href="http://www.poole.gov.uk">http://www.poole.gov.uk</a> <a href="http://www.portsmouthcc.gov.uk">http://www.portsmouthcc.gov.uk</a> <a href="http://www.southampton.gov.uk">http://www.southampton.gov.uk</a>
28. <b>Stockholm</b>	45. Landrat Stockholm 46. Stadtrat Stockholm	<a href="http://www.sll.se">http://www.sll.se</a> <a href="http://www.stockholm.se">http://www.stockholm.se</a>



# METREX — Das Netz der europäischen Großstadregionen und Großräume

## DER METREX-BERICHT — 1996-2000-2006

---

29. <b>Thessaloniki</b>	47. Präfekturdistrikt Thessaloniki 48. Organisation für Hauptplan & Umweltschutz Thessaloniki	
30. <b>Torino</b>	49. Regione Piemonte 50. Provincia di Torino 51. Città di Torino	<a href="http://www.regione.piemonte.it">http://www.regione.piemonte.it</a> <a href="http://www.provincia.torino.it">http://www.provincia.torino.it</a> <a href="http://www.comune.torino.it">http://www.comune.torino.it</a>
31. <b>Venezia</b>	52. Regione del Veneto	<a href="http://www.regione.veneto.it">http://www.regione.veneto.it</a>
32. <b>Breslau</b>	53. Gemeindeverwaltung Breslau	<a href="http://hpux.wcss.wroc.pl/wroclaw/wroclawe.html">http://hpux.wcss.wroc.pl/wroclaw/wroclawe.html</a>
33. <b>Zaragoza</b>	54. Diputación Provincial de Zaragoza	<a href="http://ebro.unizar.es/dpz">http://ebro.unizar.es/dpz</a>

### Beobachter

<b>Isocarp</b>	Die internationale Gesellschaft der Städte- und Regionalplaner	<a href="http://www.soc.titech.ac.jp/isocarp/isocarp-home.html">http://www.soc.titech.ac.jp/isocarp/isocarp-home.html</a>
<b>ECTP</b>	Der Europarat der Städteplaner	<a href="http://www.ceu-ectp.org">http://www.ceu-ectp.org</a>
<b>EURADA</b>	Der europäische Verband der Entwicklungsträger	<a href="http://www.eurada.org">http://www.eurada.org</a>
<b>PlaNet</b>	Das Netz der europäischen Raumplanungsstudierenden	<a href="http://www.planningnetwork.org">http://www.planningnetwork.org</a>

### **ANHANG 4 — METREX AISBL-STATUTEN UND INTERNE BESTIMMUNGEN**

(Abschnittüberschriften: siehe METREX-Website für vollständige Texte)

---

#### **METREX AISBL-STATUTEN**

Dies unterliegt dem königlichen Erlass vom 16. August 2000. Nummer 7/CDLF/14.226/S.

#### **Abschnitt 1: Bezeichnung, eingetragene Geschäftsstelle und Dauer des Vereins**

- Artikel 1. Bezeichnung
- Artikel 2. Eingetragene Geschäftsstelle
- Artikel 3. Dauer

#### **Abschnitt 2: Zweck von METREX**

- Artikel 4. Zweck

#### **Abschnitt 3: Kriterien zur Mitgliedschaft, Mitgliedsbeiträge, Austritt, Verantwortung**

- Artikel 5. Kriterien zur Mitgliedschaft
- Artikel 6. Mitgliedsbeiträge
- Artikel 7. Austritt und Disqualifizierung von der Mitgliedschaft
- Artikel 8. Verantwortung

#### **Abschnitt 4: Vereinsaufbau**

- Artikel 9: Aufbau von METREX

#### **Abschnitt 5: Vollversammlung**

- Artikel 10. Zusammensetzung der und Vertretung bei der Vollversammlung
- Artikel 11. Befugnisse der Vollversammlung
- Artikel 12. Häufigkeit der Vollversammlung, Benachrichtigung, Tagesordnung und Protokolle
- Artikel 13. Entscheidungsprozess in der Vollversammlung

#### **Abschnitt 6: Vorstand**

- Artikel 14. Ernennung oder Wahl und Rücktritt von Vorstandsmitgliedern
- Artikel 15. Häufigkeit der Vorstandssitzungen, Benachrichtigung, Tagesordnung und Protokolle.
- Artikel 16. Entscheidungsprozess in der Vorstandssitzung
- Artikel 17. Verantwortung des Vorstands
- Artikel 18. Delegationen
- Artikel 19. Vertretung
- Artikel 20. Persönliche Haftung

### **Abschnitt 7: Generalsekretär**

Artikel 21. Funktion und Verantwortung des Generalsekretärs

### **Abschnitt 8: Geschäftsjahr und Finanzmanagement**

Artikel 22. Geschäftsjahr und Buchführung

Artikel 23. Finanzgeschäfte

Artikel 24. Kassenwart

Artikel 25. Rechnungsprüfung

### **Abschnitt 9. Auflösung und Liquidation**

Artikel 26. Auflösung

## **ZUGEHÖRIGE INTERNE BESTIMMUNGEN**

Wie bei der Sitzung in Helsinki vom Vorstand am Samstag, den 11. September 1999, zugestimmt:

### **Artikel 4. Zweck**

Definition des Gebiets einer beliebigen Großstadregion und Großraums

### **Artikel 5. Kriterien zur Mitgliedschaft**

Definition, Rechte und Pflichten der METREX-Beobachter

### **Artikel 6. Mitgliedsbeiträge**

Definition der derzeitigen Mitgliedsbeiträge

### **Artikel 7. Austritt und Disqualifizierung**

Klärung des Verfahrens

### **Artikel 11. Befugnisse der Vollversammlung**

Klärung des Wahlverfahrens

### **Artikel 17. Verantwortung des Vorstands**

Klärung der vertraglichen Vereinbarungen für METREX-Personal

### **Artikel 18. Delegationen**

#### **21 und 23.**

Klärung der Obergrenzen der Ausgaben, über die der Generalsekretär verfügen kann

### ANHANG 5 — METREX-KONFERENZEN, SITZUNGEN UND INITIATIVEN VON EXPERTENGRUPPEN 1996/2002

(Programme, Konferenzprotokolle, Tagesordnungen, Protokolle, Berichte und Papiere können von der METREX-Website heruntergeladen werden)

---

- Glasgow**  
10-13/10/96
- Gründungskonferenz der Großstadregionen**  
Miteinander verbundene Konferenzthemen:
- ***Integrierte Strategien für die Nachhaltigkeit von Großstadregionen***
  - ***Integrierte Landnutzungs- und Verkehrsstrategien***
  - ***Strategien für urbanes Wachstum, urbane Erneuerung und Regeneration***
  - ***Strategien für eine Erneuerung der Umwelt***
- Brüssel**  
12/06/96
- METREX-Antrittssitzung**  
und Sitzung des Übergangsvorstands
- METREX-Statuten, -Verfahren, -Aktivitätsprogramm und -Budget wurden festgelegt
- Nizza**  
17-18/10/96
- II METREX-Sitzung**  
und Sitzung des Übergangsvorstands
- Europäische Raumordnungsthemen werden berücksichtigt
- Lissabon**  
17-18/04/97
- III METREX-Sitzung**  
und Sitzung des Übergangsvorstands
- Nachhaltige Raumordnungsthemen werden berücksichtigt
- Krakau**  
25-27/09/97
- IV METREX-Sitzung**  
und Sitzung des Übergangsvorstands
- Ökonomische Umstrukturierung wird berücksichtigt
  - Fallstudie Krakau-Ost
- Nizza**  
26-28/03/98
- II Zweijährliche METREX-Konferenz**  
und Konferenzthema der Antrittsvollversammlung (V METREX-Sitzung):  
***Raumordnung und -entwicklung in Europa und ihre Auswirkungen auf die Großstadregionen***
- Berichte von Expertengruppen zu
    - *Nachhaltigkeit und städtischer Raumordnungsprozess*
    - *Planung für wirtschaftliche Veränderung und Entwicklung*
    - *Integrierte Landnutzungs- und Verkehrsplanung.*
  - Vorstand wurde aufgestellt
- Brüssel**  
25-26/06/98
- VI METREX-Sitzung**  
und Sitzung des Vorstands
- AISBL-Satzungen berücksichtigt
  - Aktivitätenprogramm und Budget wurde erarbeitet

- Saragossa** **VII METREX-Sitzung**  
22-24/10/98 und Sitzung des Vorstands
- Errichtung großer Fabriken um Großstadregionen wurde berücksichtigt
  - Fallstudie Opel-Spanien
  - METREX-Atlas fertig
- Bologna** **VIII METREX-Sitzung**  
25-27/03/99 und Sitzung des Vorstands
- Polyzentrische Großstadtstrategien wurden berücksichtigt
  - Strategien für urbanes Erbe wurden berücksichtigt
- Helsinki** **IX METREX-Sitzung**  
09-11/09/99 und Sitzung des Vorstands
- Hafen- und Flughafententwicklung und integrierte Verkehrsstrategien wurden berücksichtigt
  - Städtische Führung wurde berücksichtigt
- Turin** **III Zweijährliche METREX-Konferenz**  
10-13/05/00 und II Vollversammlung. Konferenzthema:  
***Qualität der Großstadregionen im neuen Jahrtausend - ein wichtiger Investitionsfaktor für Entwicklung und Wettbewerb***
- Vom Präsidenten eingesetzte Kommission zur städtischen Führung (Fortsetzung)
- Sevilla** **X METREX-Sitzung**  
26-28/10/00 und Sitzung des Vorstands
- Historische Stadtgebiete, Zugänglichkeit und Verkehrsmittel wurden berücksichtigt.
- Rotterdam** **XI METREX-Sitzung**  
10-12/05/01 und Sitzung des Vorstands
- Urbane Erneuerung, die Delta-Metropole und Hafenbebauung
- Kopenhagen** **XII METREX-Sitzung**  
04-06/10/01 und Sitzung des Vorstands
- Die Auswirkung der Eröffnung der Øresund-Brücke, die baltischen Länder und Länder des Rats für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Umwelt-Benchmarking
- Thessaloniki** **IV Zweijährliche METREX-Konferenz**  
Frühjahr und III Vollversammlung. Konferenzthema:  
2002 ***Das soziale Gesicht der Nachhaltigkeit***

DIAGRAMM 1 — Europäische Großstadregionen und Großräume

---

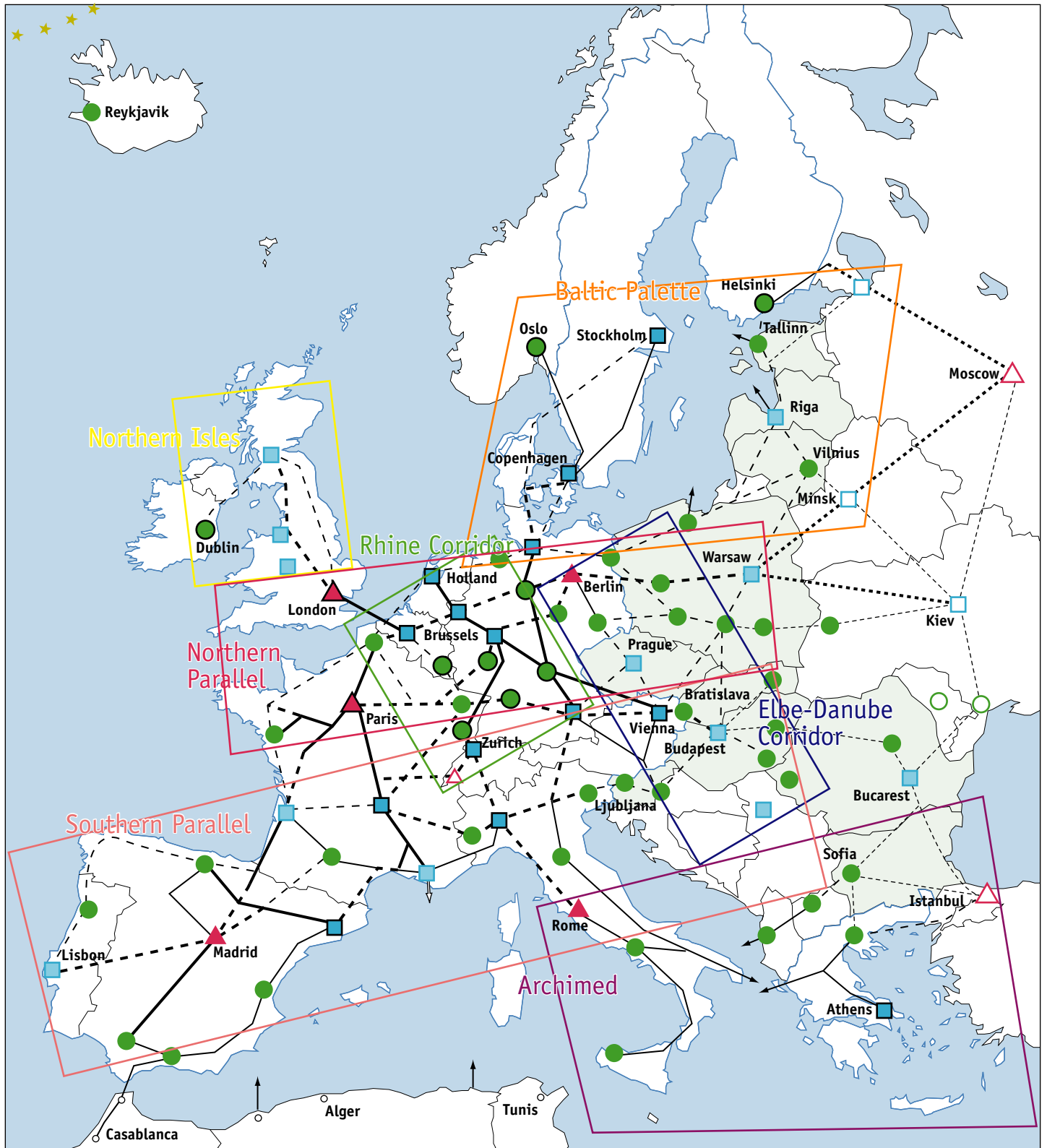




# METREX PRESIDENTIAL COMMISSION

## Metropolitan polycentric relationships

### Transnational Polycentric Balance - Application



- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| ▲ International urban centre                                    | ■ European urban centre                                    | ● National urban centre                                    | — Main transportation link   |
| ▲ International urban centre to be developed with priority      | ■ European urban centre to be developed with priority      | ● National urban centre to be developed with priority      | - - - Main transportation link to be developed with priority       |
| ▲ International urban centre to be developed in the longer term | ■ European urban centre to be developed in the longer term | ○ National urban centre to be developed in the longer term | ⋯ Main transportation link to be developed in the longer term      |
| ▲ Urban centre with specific international function (Zurich)    |  |  | — Secondary transportation link                                    |
|   |  |  | - - - Secondary transportation link to be developed with priority  |
|   |  |  | ⋯ Secondary transportation link to be developed in the longer term |
|   |  |  | ↔ European/intercontinental sea services to be developed           |

